

Deutsche Flugsicherung verkürzt Bestellprozesse um 70 Prozent.



■ Hintergrund

Die Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS), ist für die Flugverkehrskontrolle in Deutschland zuständig. Sie ist ein privatrechtlich organisiertes Unternehmen, das dem Bund angehört. Die DFS wurde 1993 gegründet und löste die Bundesanstalt für Flugsicherung als Kontrollinstanz ab.

Die pünktlichste Flugsicherung Europas beschäftigt derzeit 5.600 Mitarbeiter an über 25 Standorten.

Neben der Flugsicherung des deutschen Luftraums werden von der DFS insbesondere flugrelevante Daten gesammelt und aufbereitet. Diese Informationen dienen als Basis für Produkte und Dienstleistungen wie Luftfahrtskarten, Flugberatung und die Entwicklung von Flugsicherungs-, Ortungs- und Navigationssystemen. Im Geschäftsjahr 2009 erwirtschaftete das Unternehmen, das zu den besten Flugsicherungen der Welt gehört, mit seinen knapp 5.600 Mitarbeitern an rund 25 Standorten einen Gewinn von 977,8 Mio. Euro.

■ Herausforderung

Ziel des DFS war es, ein elektronisches System zu finden, das das gewohnte Beschaffungswesen deutlich optimiert. Die bisherige Methode zur C-Artikel-Beschaffung war veraltet und nicht effizient. Zudem erfolgte die Bestellabwicklung lediglich halbautomatisch.

Ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und erstklassige Referenzen waren die Bedingungen für die Auftragsvergabe des DFS.

Neben den funktionellen Kriterien wie die Bestellstatusverfolgung, die Abbildung individueller Genehmigungsprozesse, SAP-Schnittstellen und einer maximalen Benutzerfreundlichkeit sollte das neue E-Procurement-System die spezifische Organisationsstruktur der DFS berücksichtigen. Auch die schnelle und einfache Integration in die bestehenden Strukturen, ohne sie zu verfremden, war ein wichtiges Kriterium. Grundbedingung für die Wahl des Softwaredienstleisters war neben erstklassigen Referenzen auch ein attraktives Preisgefüge.

■ Lösung

impact ordering erfüllte nicht nur die genannten Voraussetzungen, sondern vereinte alle gewünschten Anforderungen des DFS bereits mit der Standardsoftware. „DeSy“ (DFS-e-Procurement-System) wurde im Jahr 2002 eingeführt und schnell angenommen. Heute wickeln über 950 Bedarfsträger an 17 Standorten ihren täglichen Bestellbedarf über das System ab. Derzeit kann aus 14 Katalogen gewählt werden. Im Durchschnitt werden monatlich mehr als 750 Bestellungen mit einem Gesamtvolumen von über 1 Mio. Euro durchgeführt.

Der komplette Bestellprozess konnte von 1,5 Stunden auf maximal 19 Minuten verkürzt werden.

Ein Bestellprozess dauert nun von der Bedarfsidentifikation über die Anfrage bis hin zur Bestellung und Abrechnung nicht länger als 19 Minuten. Vorher waren es mehr als 105. Dies entspricht einer Zeitersparnis von 70 Prozent. Ein weiterer Systemvorteil ist die elektronische Koordination von Freitextbestellungen und Sonderbeschaffungen. Jede Bestellung durchläuft automatische Genehmigungsverfahren, die vor allem die rechtliche Sicherheit gewährleisten. Ein Sonderwunsch war es, die notwendigen Tauglichkeitsuntersuchungen von Fluglotsen über impact ordering mit zu organisieren. Durch die Entwicklung einer spezifischen Zusatzfunktion war auch das kein Problem.